

The logo for ANGA, consisting of the word "ANGA" in a bold, blue, sans-serif font.The logo for BREKO, featuring the word "BREKO" in a bold, blue, sans-serif font with a stylized blue and white graphic element below it. Below the graphic, the text "Bundesverband Breitbandkommunikation e.V." is written in a smaller, blue, sans-serif font.The logo for BUGLAS, featuring the word "BUGLAS" in a bold, orange, sans-serif font with a stylized orange and white graphic element to the right. Below the graphic, the text "Bundesverband Glasfaseranschluss e.V." is written in a smaller, orange, sans-serif font.The logo for DEUTSCHER LANDKREISTAG, featuring a red circular graphic with three concentric arcs on the left. To the right, the text "DEUTSCHER LANDKREISTAG" is written in a blue, sans-serif font.The logo for vaim, featuring the word "vaim" in a bold, blue, sans-serif font with a stylized blue and white graphic element below it. Below the graphic, the text "Wettbewerb verbindet" is written in a smaller, blue, sans-serif font.The logo for VKU, featuring the letters "VKU" in a bold, blue, sans-serif font with a stylized blue and white graphic element to the right. Below the graphic, the text "VERBAND KOMMUNALER UNTERNEHMEN e.V." is written in a smaller, blue, sans-serif font.

Zielgerade bei der Überarbeitung des EU-Telekommunikationsrechtsrahmens – Klare Bedingungen für einen flächendeckenden Glasfaserausbau im Wettbewerb erforderlich

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

die Verhandlungen zwischen EU-Parlament, Ministerrat und EU-Kommission zur Überarbeitung des EU-Telekommunikationsrechtsrahmens (TK-Kodex) befinden sich in der entscheidenden Phase. Die neue Richtlinie wird das deutsche Telekommunikationsgesetz (TKG) grundlegend verändern und stellt somit die Weichen für Erfolg oder Scheitern des wettbewerblichen Glasfaserausbau in Deutschland und damit auch für die Erreichung der Ziele des Koalitionsvertrages.

Wir begrüßen den jüngsten Vorstoß der EU-Kommission, einen Kompromiss bei zentralen Streitpunkten zwischen EU-Parlament und Ministerrat zu erreichen. Konkret geht es dabei zum einen um die Frage, ob und wie weit nicht marktbeherrschenden Telekommunikationsnetzbetreibern, entgegen dem seit der Liberalisierung bewährten Ansatz der asymmetrischen Regulierung, erstmals Verpflichtungen auferlegt werden sollen (Art. 59 Abs. 2 TK-Kodex). Zum anderen geht es darum, ob die Deutsche Telekom mit ihren Wettbewerbern ernsthaft beim Glasfaserausbau zusammenarbeiten muss, um ihrerseits von Regulierungserleichterungen zu profitieren, oder ob sie ihr im Zweifelsfalle bedingungslos und pauschal als „Regulierungsferien“ gewährt werden (Art. 74 TK-Kodex).

Im Hinblick auf die Ziele des Koalitionsvertrages bitten wir Sie daher eindringlich, im Ministerrat auf einen Kompromiss zu dringen, der auch in Deutschland den Netzinfrastrukturwechsel vom alten Kupfer-Telefonnetz zur Glasfaser und damit den Glasfaserausbau bis in die Gebäude erleichtert. Basierend auf dem jüngsten Vorschlag der EU-Kommission sind hierfür aus unserer Sicht folgende Punkte von besonderer Bedeutung:

- **Art. 59 Abs. 2 TK-Kodex (symmetrische Regulierung):**
 - o Beibehaltung der positiven Elemente: Abwehrmechanismen, Vorrang der asymmetrischen Zugangsregulierung, keine Ausnutzung durch marktbeherrschende Unternehmen

- Löschung aller unklaren Rechtsbegriffe, um den Anwendungsbereich auf Infrastrukturengpässe zu begrenzen
- Alternativ: Löschung von Art. 59 Abs. 2 TK-Kodex

Die Versäumnisse beim DigiNetzG dürfen sich auf keinen Fall wiederholen oder gar ausgeweitet werden.

- **Art. 74 TK-Kodex (Ko-Investitionen/Kooperationen beim Glasfaserausbau):**

Vereinfachung und Ausrichtung auf folgende Mindestbedingungen:

- Beidseitig getroffene verbindliche Vereinbarungen für einen gemeinsamen Glasfaserausbau statt einseitiger Angebote oder Absichtsbekundungen des marktbeherrschenden Unternehmens, welche letztlich pauschalen „Regulierungsferien“ gleichkommen würden
- Jederzeit fairer, angemessener und diskriminierungsfreier Zugang zu den neuen Glasfasernetzen bis in die Gebäude für Nachfrager (Open Access)
- Breite Marktakzeptanz, überprüfbar durch Streitbeilegungsverfahren bei der Bundesnetzagentur
- Nachhaltige und effektive Sicherung eines funktionsfähigen Wettbewerbs
- Alternativ: Löschung des gesamten Art. 74 TK-Kodex

In jedem Fall sollte Deutschland dringend im Ministerrat auf eine Annäherung an das EU-Parlament und die EU-Kommission hinwirken. Dabei setzen wir auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Braun
Präsident ANGA

Norbert Westfal
Präsident BREKO

Wolfgang Heer
Geschäftsführer BUGLAS

Prof. Dr. Hans-Günter Henneke
Geschäftsführendes
Präsidialmitglied DLT

Martin Witt
Präsident VATM

Katherina Reiche
Hauptgeschäftsführerin VKU

ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e.V.,
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin, Tel.: +49 30 240477390, Fax: +49 30 240477399
E-Mail: info@anga.de

BREKO Bundesverband Breitbandkommunikation e.V.
Invalidenstraße 91, 10115 Berlin, Tel.: +49 30 58580415, Fax: +49 30 58580412
E-Mail: breko@brekoverband.de

BUGLAS Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.
Eduard-Pflüger-Str. 58, 53113 Bonn, Tel.: +49 228 9090450, Fax: +49 228 90904588
E-Mail: info@buglas.de

Deutscher Landkreistag e.V.
Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Tel.: +49 30 590097309, Fax: +49 30 590097400
E-Mail: info@landkreistag.de

VATM Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V.
Alexanderstraße 3-5, 10178 Berlin, Tel.: +49 30 50561538, Fax: +49 30 50561539
E-Mail: vatm@vatm.de

VKU Verband kommunaler Unternehmen e.V.
Invalidenstr. 91, 10115 Berlin, Tel.: +49 30 585800, Fax: +49 30 58580100
E-Mail: info@vku.de